



Polizeirevier Harz

Polizeimeldungen Polizeirevier Harz

Kriminalitäts- und Verkehrsgeschehen, Prävention

- Verkehrsunfall mit vier Fahrzeugen (Blankenburg) - Arbeitsunfall (Halberstadt) - Verkehrsunfall mit Personenschaden (Quedlinburg OT Bad Suderode) - Betrug mittels „Vishing“-Anruf (Quedlinburg)

Verkehrsunfall mit vier Fahrzeugen

Blankenburg – Am Mittwoch, dem 04. September 2024, ereignete sich gegen 07:25 Uhr ein schwerer Verkehrsunfall auf der Bundesstraße 81 in Fahrtrichtung Halberstadt, kurz hinter dem Abzweig in Richtung Blankenburg. Dabei verletzte sich eine Person schwer und zwei Personen leicht.

Nach bisherigen Erkenntnissen kam eine 42-jährige Fahrerin mit ihrem PKW KIA aus bislang ungeklärter Ursache nach links von der Fahrbahn ab. In der Folge kollidierte sie mit einem LKW, geriet ins Schleudern und stieß im Gegenverkehr mit einem PKW VW und einem PKW Seat zusammen, bevor ihr Fahrzeug auf einem angrenzenden Feld zum Stillstand kam. Durch die Kollision wurde der Kraftstofftank des LKW beschädigt, wodurch eine größere Menge Kraftstoff auf die Fahrbahn austrat. Die Fahrerin des PKW KIA erlitt schwere Verletzungen und wurde mit einem Rettungswagen ins Krankenhaus gebracht. Eine Insassin des PKW KIA sowie die Fahrerin des PKW Seat wurden leicht verletzt. An allen beteiligten Fahrzeugen entstand ein Sachschaden, der auf etwa 30.000 Euro geschätzt wird. Alle Fahrzeuge mussten abgeschleppt werden.

Die Polizei sperrte die Unfallstelle ab und leitete den Verkehr um. Eine Spezialfirma reinigte die Fahrbahn. Die Verkehrsmaßnahmen wurden um 13:15 Uhr aufgehoben.

Arbeitsunfall

Halberstadt – Am Dienstag, den 03. September 2024, verletzten sich zwei Personen gegen 12:00 Uhr bei Arbeiten in einer Freizeiteinrichtung in der Gebrüder-Rehse-Straße.

Laut aktuellem Ermittlungsstand führten die Personen Arbeiten an einer Elektroanlage durch, als es zu dem Arbeitsunfall kam. Eine Person verletzte sich schwer, während die zweite Person leichte Verletzungen davontrug. Rettungskräfte transportierten den schwer verletzten Mann in ein Spezialkrankenhaus. Der leicht verletzte Mann wurde in ein Krankenhaus verbracht.

Polizeibeamte leiteten Ermittlungen zur Ursache ein. Diese dauern gegenwärtig an.

Vor Ort waren zudem Einsatzkräfte der Feuerwehr, des Rettungsdienstes und Mitarbeiter des Gewerbeaufsichtsamts.

Verkehrsunfall mit Personenschaden

Quedlinburg OT Bad Suderode – Am Dienstag, dem 03. September 2024, ereignete sich gegen 16:35 Uhr ein Verkehrsunfall auf der Landesstraße 239, bei dem eine Person schwer verletzt wurde.

Nach aktuellem Ermittlungsstand fuhr ein 55-jähriger Motorradfahrer auf der Landesstraße 239 aus Richtung Friedrichsbrunn in Richtung Bad Suderode, als er in einer Rechtskurve aus bislang ungeklärter Ursache die Kontrolle über sein Motorrad verlor und mit einem entgegenkommenden Renault kollidierte. Der Motorradfahrer erlitt hierbei schwere Verletzungen. Ein Rettungshubschrauber transportierte ihn ins Krankenhaus. Weitere Personen verletzten sich nicht.

Der Sachschaden am Motorrad beläuft sich auf etwa 5.000 Euro, am PKW auf circa 8.000 Euro. Beide Fahrzeuge waren nicht mehr fahrbereit und mussten abgeschleppt werden.

Für die Dauer der Unfallaufnahme war die Landesstraße 239 vollständig gesperrt.

Betrug mittels „Vishing“-Anruf

Quedlinburg - Am 03. September 2024 kam es zu einem Betrugsfall durch einen „Vishing“-Anruf.

Nach aktuellem Ermittlungsstand riefen unbekannte Täter einen 57-jährigen Mann an und gaben sich als Mitarbeiter des Kreditinstituts aus, bei dem der 57-Jährige ein Konto besitzt. Der Anrufer nannte dem 57-Jährigen persönliche Daten und Informationen zu getätigten Überweisungen, was den Mann von der Echtheit des Anrufs überzeugte.

Unter dem Vorwand, ein Update des Onlinekontos durchzuführen, forderte der Anrufer den 57-Jährigen auf, sich mit seinen Kontodaten anzumelden. Im Laufe des Gesprächs behauptete der Anrufer, es würden fünf unberechtigte Überweisungen getätigt, die dringend storniert werden müssten. Hierzu müsse der 57-Jährige die Überweisung bestätigen, damit der vermeintliche Bankmitarbeiter diese stornieren könne. Der 57-Jährige bestätigte diese Überweisungen, in dem Glauben, sie zu verhindern.

Durch einen darauffolgenden Anruf beim Kundenservice seiner Bank stellte der 57-Jährige fest, dass die Geldbeträge bereits abgebucht worden waren. Es entstand ein finanzieller Schaden im fünfstelligen Bereich.

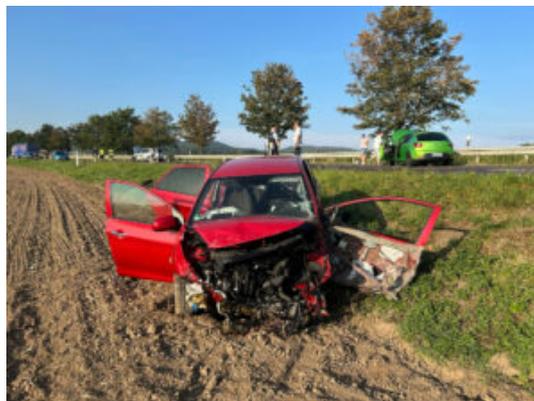
Polizeibeamte leitete Ermittlungen wegen Betrugs ein.

Die Polizei warnt in diesem Zusammenhang vor der Betrugsmasche mittels „Vishing“-Anrufen, bei der sich Betrüger telefonisch als Bankmitarbeiter ausgeben und die Opfer dazu verleiten, empfindliche Daten bekanntzugeben oder Geld an sie zu überweisen.

Die Polizei rät daher:

- Geben Sie niemals Ihre Kontodaten oder andere persönliche Informationen am Telefon preis.
- Seien Sie besonders misstrauisch, wenn angebliche Bankmitarbeiter Sie auffordern, Transaktionen zu bestätigen oder sich in Ihr Konto einzuloggen.
- Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen – echte Bankmitarbeiter würden Sie nie auffordern, derartige Aktionen durchzuführen.
- Beenden Sie das Gespräch sofort und kontaktieren Sie Ihre Bank über eine andere offizielle oder ihnen bekannte Telefonnummer und lassen Sie ggf. Ihr Konto sperren.

Sollten Sie einen solchen Anruf erhalten haben oder Opfer eines Betrugs geworden sein, setzen Sie sich umgehend mit Ihrer Bank in Verbindung und informieren Sie die Polizei.





Impressum: Polizeiinspektion Magdeburg Polizeirevier Harz Pressebeauftragter Plantage 3 38820 Halberstadt Tel: 03941/674
- 204 Fax: 03941/674 - 130 Mail: presse.prev-hz@polizei.sachsen-anhalt.de